



Bergrennen Massongex

13. & 14. August 2011

Text: Philip Egli

Fotos: Gery Gaspoz, Mirco, Nicole, Stefan, Flo, Denise

Anfahrt am Freitag

Am Freitagnachmittag ging es los nach Massongex. Die Fahrt ins Wallis bei wunderschönem Wetter war herrlich und nicht so extrem weit wie nach Anzère (aber fast).

In der Kiesgrube / Fahrerlager angekommen, empfing mich schon der halbe RCA. Herrlich, beim RCA ist immer ein Platz reserviert – bei jedem Rennen. Herzlichen Dank dafür!!

Kaum auf dem Rennplatz geht's los mit spannenden Abenteuer. Neuster Clou, Anhängerrennen auf der Autobahn. Vermutlich Raser die sich auf der Autobahn austoben wollen – mit Anhängern...! Der Konvoi Huwiler-Böhler-Halter wird von der Polizei gestoppt, da eine anonyme Meldung der Polizei gesteckt worden ist. Verdacht: Wilde Anhängerrennen. Die Kontrolle brachte nichts und die Fahrt ging weiter. In Massongex stellt der RCA dann noch fest, dass das Wohnmobil von Böhli ohne Nummern unterwegs war. Sogar die Polizei hat das übersehen.

Die Kiesgrube war noch voll in Betrieb und ziemlich lärmig. Bei diesem gemütlichen Ambiente bot es sich an, gleich die Pneus zu wechseln. Stefan wollte zuerst nicht, aber seine fast neuen Slicks sahen so aus:



Also, der neue Schlagschrauber wurde ausgepackt und los. Und wenn schon mal ein Schlagschrauber ausgepackt war, dann musste ich den auch gleich ausprobieren ☺

So ein Schlagschrauber ist genial und das wird das nächste Weihnachtsgeschenk werden (*War leider nicht der Fall. Also im 2012 weiterhin von Hand wechseln...*)

Roland Zihlmann stellte sein Lager direkt neben uns auf und präsentierte sein neues Zelt.

Andere Fahrer haben den Platz in der Kiesgrube nicht so glücklich ausgesucht. Eine leere Abladestelle scheint nicht für Rennautos gedacht zu sein (siehe Foto).

Für eine feine Zwischenverpflegung sorgte Stefan mit seiner Speckmaschine. Später wurde im üblichen Rahmen grilliert und der Grill mit Gemüse überladen.

Samstag 13. August

Frühmorgens stiess Manuela Wasser zu uns. Auto ausladen und Pneu wechseln waren angesagt. Im späteren Verlauf vom Samstag traf auch René Köchli ein. Er war der einzige, der nur am Sonntag fuhr. Für alle anderen standen am Samstag 3 Trainings- und 3 Rennläufe auf dem Programm.

Die Strecke hat einen sehr schnellen ersten Abschnitt und wird danach eng und technisch anspruchsvoll. Sturzraum gibt es keinen auf dieser Alpstrasse. Die Rennen verliefen dennoch ruhig und es gab keine Verzögerungen.

Tom belegte am Schluss den 11. und Stefan den 12. Rang. Der Abstand zu den vorderen Plätzen war gering. Manuela verbesserte sich ständig und lag am Schluss auf dem 5. Platz. Joe erreichte den 3. Rang. Ich musste mich von einer Elise geschlagen geben und lag am Schluss auf dem 2. Platz (von 3...).

Das Wetter war den ganzen Tag schön und heiss und man freute sich auf das Gipfelbier.



Sonntag 14.August

Der Sonntag war wiederum heiss und schön. Unserer treuesten Fans Nicole und Mirco haben uns besucht. Sie fuhren mit dem Bus zum Zuschauerhang, um unsere Fahrkünste zu bestaunen oder zu kritisieren. Danke für die super Fotos!

Die Felder am Sonntag waren grösser und mit mehr Teilnehmern. Wiederum standen drei Trainings- und drei Rennläufe auf dem Programm.

Nach den ersten Trainingsläufen merkte ich, dass der Halter vom Endtopf abgebrochen war. Draht scheint auf dem Rennplatz ziemlich Mangelware zu sein. Mirco war trotzdem erfolgreich. Von nun an war der Scirocco mit einem Schweissdraht von Christoph Zwahlen ausgestattet.

Roland Zihlmann baute einen kleinen Unfall und packte sein Zeltlager vorzeitig ab und fuhr nach Hause. Für die anderen ging es mit den Rennläufen weiter.

Die Rennläufe verliefen ruhig und ohne grossen Unterbrechungen.

Wir konnten uns gegenüber dem Samstag alle steigern und fuhren schneller den Berg hoch. Manuela belegte den 3.Schlussrang, René den 4., Tom den 7., gefolgt von Stefan auf dem 8.Rang. Joe belegte den 5. und ich den 2.Rang (jetzt von 2...). Schon wieder war die Elise schneller!

Nach dem 12.Mal den Berg rauf, waren alle froh, dass die beiden Renntage ohne Schäden zu Ende waren und nach Hause fahren konnten.

Es war ein tolles Wochenende und es hat viel Spass gemacht.





Erkenntnisse

- Träne Jana
- 1.Gang Kurven sind im 2.Gang blöd
- D'uf lösing vom Parc fermé chan recht chaotisch sii
- 12x fahre isch no anstrengend
- Schlagschrauber sind genial
- Ohni Geld gits im Ziel nüd ds trinke
- Endli mal es wkend ohni Erwähning vo Dirty Sanchez oder Konsorten ☺